

Medienmitteilung vom 9. Dezember 2021

Keine Impfpflicht nur für über 65-Jährige

Der Vorstand des Aargauischen Seniorenverbands (ASV) wehrt sich gegen eine Impfpflicht nur für über 65-Jährige. Eigenverantwortung und Solidarität ist von allen Bevölkerungsgruppen einzufordern. Nur eine sehr hohe Impfquote und konsequentes Testen senken die Fallzahlen und schützen vor schweren Verläufen.

Die epidemiologische Lage spitzt sich auch in der Schweiz immer mehr zu. Die Spitäler sind überlastet, der Grund dafür ist erwiesen. Es sind vorwiegend ungeimpfte Personen, welche für diese Situation verantwortlich sind.

Ärztinnen und Ärzte sowie das Pflegepersonal leisten Enormes und sind seit Wochen am Limit ihrer Leistungsmöglichkeiten und Kräfte. In kurzer Zeit werden Intensivbetten zum Luxusgut und Triagierungen von Patientinnen und Patienten sind nicht mehr zu vermeiden. Dies wird vor allem auch ältere Personen und Nicht-Covid-Patienten treffen.

Der Vorstand des ASV ruft deshalb einmal mehr die Bevölkerung auf, sich impfen und danach auch boostern zu lassen. Bund und Kantone fordern wir gleichzeitig auf, insbesondere die Informationen für diejenigen Bevölkerungsgruppen zu verstärken, welche aus sprachlichen oder kulturellen Gründen bis anhin zu wenig gut erreicht werden konnten.

Der ASV Vorstand wehrt sich jedoch gegen eine Impfpflicht nur für über 65-Jährige. Eigenverantwortung und Solidarität ist von allen Bevölkerungsgruppen einzufordern. Eine sehr hohe Impfquote, *wiederholtes* Testen sowie ein konsequentes contact tracing senken die Fallzahlen und schützen vor schweren Verläufen.

Wir unterstützen alle Massnahmen zur generellen Erhöhung der Impfquote insbesondere auch für Mitarbeitende in Spitälern, Krankenheimen sowie Betreuungs- und Pflegeinstitutionen, wie auch für Lehrpersonen an den Schulen.

Nehmen wir alle gemeinsam und solidarisch unsere Verantwortung wahr!

Vorstand Aargauischer Seniorenverband

Kontakt: Esther Egger, Präsidentin, T 056 282 56 50 / M 079 758 79 71